



## Cybersicherheit

### *Rechtlicher Rahmen, Einrichtungen und Programme*

Mit der Rede zur Lage der Union von Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker am 13.09.2017 (vgl. EU-Wochenbericht Nr. 28-2017 vom 18.09.2017) hat die Europäische Kommission die Aufmerksamkeit für das Thema Cybersicherheit gesteigert und in der Folgezeit einige Gesetzgebungsvorschläge vorgelegt.

### **Rechtsakt zur Cybersicherheit**

Hierzu zählt insbesondere der Verordnungsvorschlag über die „EU-Cybersicherheitsagentur“ (ENISA) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 526/2013 sowie über die Zertifizierung der Cybersicherheit von Informations- und Kommunikationstechnik („Rechtsakt zur Cybersicherheit“, COM(2017) 477 final), der im Zusammenhang mit den Prioritäten der Strategie für einen digitalen Binnenmarkt ein Teil des Cybersicherheitspakets vom 13.09.2017 war. Der Rat hat seine Position bei der Tagung des Telekommunikationsrats am 08.06.2018 festgehalten.

Das Europäische Parlament, der Rat und die Europäische Kommission haben am 10.12.2018 eine Einigung zum Rechtsakt zur Cybersicherheit erzielt.

Die im Jahr 2004 gegründete Europäische Agentur für Netz- und Informationssicherheit (European Union Agency for Network and Information Security, ENISA) soll demnach zukünftig mit einem dauerhaften Mandat und mit gesteigerten Kapazitäten die Belange der Cybersicherheit in unterschiedlicher Weise begleiten. So soll sie die Entwicklung und Umsetzung der EU-Politiken unterstützen und marktbezogene Aufgaben wie der Vorbereitung der Cybersicherheitszertifizierung übernehmen. Sie soll zur Verbreitung von Wissen und Information sowie zur Sensibilisierung beitragen und auch eine größere Rolle bei der Zusammenarbeit und Koordinierung auf Unionsebene einnehmen. Es wird zukünftig die Bezeichnung „European Union Agency for Cybersecurity“ verwendet.

Die Ergebnisse der politischen Einigung müssen nun in den formalen Verfahren des Rates und des Parlaments verabschiedet werden. Die Befassung des Plenums des Parlaments ist für den 11.03.2019 angekündigt.

### **Europäisches Kompetenzzentrum für Cybersicherheit und nationale Koordinierungszentren**

Ein weiterer Gesetzgebungsvorschlag zur Cybersicherheit könnte in den kommenden Monaten abgeschlossen werden. Der Verordnungsvorschlag für ein Europäisches Kompetenzzentrum für Cybersicherheit in Industrie, Technologie und Forschung und des Netzes nationaler Koordinierungszentren (COM(2018) 630 final, vgl. hierzu auch Wochenbericht 34-2018 vom 08.10.2018), wurde auch im Arbeitsprogramm der Kommission aufgeführt (vgl. Wochenbericht 37-2018 vom 29.10.2018). Er wurde beim Telekommunikationsrat am 04.12.2018 diskutiert. Mit einer allgemeinen Ausrichtung des Rates ist frühestens während der rumänischen Ratspräsidentschaft zu rechnen. Ein Berichtsentwurf von MdEP Julia Reda (GRÜNE/EFA) wurde am 07.12.2018 veröffentlicht.

### **Europäische Programme**

Die Unterstützung der Entwicklungen im Bereich der Cybersicherheit ist daneben in zahlreichen europäischen Programmen des zukünftigen Mehrjährigen Finanzrahmens vorgesehen. In erster Line sind die Programme „InvestEU“, „Digitales Europa“ und „Horizon Europe“ zu nennen. Der Bedarf ergibt sich laut Kommission – so ausdrücklich für das Programm „Digitales Europa“ – aus den fragmentierten und geringen öffentlichen Investitionen sowie fehlenden bedeuteten Marktakteuren in einer ebenfalls fragmentieren europäische Cyberindustrie mit Fachkräftemangel.

Diese unterschiedlichen Herausforderungen sollen mit den Programmen angegangen werden. So zählt beispielsweise die

# Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



Entwicklung und Verbreitung digitaler Technologien und Dienste durch Infrastruktur für die Cybersicherheit und den Netzwerkschutz laut Anhang II des Verordnungsvorschlags zur Aufstellung des Programms „InvestEU“ (COM(2018) 439 final) zu den förderfähigen Bereichen. Die Aufstellung des Programms „InvestEU“ wurde am 13.12.2018 in den gemeinsam befassten Ausschüssen (Haushalt/ Wirtschaft und Währung) behandelt. Die Aussprache im Plenum des Parlaments sowie die Abstimmung sind für den 15.01.2019 bzw. den 16.01.2019 angesetzt.

Der Telekommunikationsrat einigte sich am 04.12.2018 außerdem auf einen Standpunkt zum Programm "Digitales Europa". Das Programm sieht u.a. Fördermittel für Cyberabwehr und moderne Cybersicherheitsausrüstungen vor. Aufgrund der engen Verknüpfung der Bereiche Hochleistungsrechnen, künstliche Intelligenz und Cybersicherheit sind entsprechende Schwerpunkte zur Stärkung der europäischen Kapazitäten in dem Verordnungsvorschlag zur Aufstellung des Programms „Digitales Europa“ für den Zeitraum 2021–2027 (COM(2018) 434 final) angelegt. Anhang I enthält Ausführungen zum spezifischen Ziel 3 „Cybersicherheit und Vertrauen“. Das Thema wird auch beim spezifischen Ziel 4 „Fortgeschrittene digitale Kompetenzen“ und im Kontext des Zugangs zu fortgeschrittenen Cybersicherheitswerkzeugen beim spezifischen Ziel 5 „Einführung, optimale Nutzung digitaler Kapazitäten und Interoperabilität“ aufgegriffen. Aussprache und Abstimmung im Plenum fanden am 12.12.2018 bzw. 13.12.2018 statt. Den Beschlüssen sind keine grundsätzlich abweichenden Auffassungen zur Bedeutung von Cybersicherheit zu entnehmen.

Der Verordnungsvorschlag über das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „Horizont Europa“ sowie über die Regeln für die Beteiligung und die Verbreitung der Ergebnisse (COM(2018) 435 final) führt die Cybersicherheit im Interventionsbereich des Clusters „Inklusive und sichere Gesellschaft“ im Pfeiler II „Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit“ auf (vgl. Anhang I). Die Nutzung der Synergien mit dem Programm „Digitales Europa“ ist in dem Vorschlag ebenfalls angelegt (vgl. Anhang IV).

Weitere Ausführungen sind dem Vorschlag für einen Beschluss über das spezifische Programm zur Durchführung des Rahmenprogramms für Forschung und Innovation "Horizont Europa" (COM(2018) 436 final) zu entnehmen. Bei der Tagung des Wettbewerbsfähigkeitsrates (Forschung und Innovation) am 30.11.2018 hat der Rat eine sich auf eine partielle allgemeine Ausrichtung zum Rahmenprogramm für Forschung und Innovation (Horizont Europa) verständigt und einen Fortschrittsbericht des Vorsitzes zum spezifischen Programm zur Durchführung von „Horizont Europa“ zur Kenntnis genommen. Die Abstimmung zu beiden Vorschlägen fand am 12.12.2018 im Parlament statt. Trotz einiger Anpassungen wurde auch darin die grundsätzliche Bedeutung der Cybersicherheit nicht in Frage gestellt.

---

Weiterführende Informationen:

PM der KOM zur Cybersicherheit nach der Rede zur Lage der Union 2017:

[http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-17-3193\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-17-3193_de.htm)

PM des Rates zum Rechtsakt zur Cybersicherheit am 08.06.2018:

<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2018/06/08/eu-to-create-a-common-cybersecurity-certification-framework-and-beef-up-its-agency-council-agrees-its-position/>

Zusammenfassung des Berichts des EP zum Rechtsakt zur Cybersicherheit:

<https://oeil.secure.europarl.europa.eu/oeil/popups/summary.do?id=1546793&t=e&l=en>

PM des EP zur Einigung bzgl. des Rechtsakts zur Cybersicherheit:

<http://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20181210IPR21431/cybersecurity-agreement-reached-on-better-protection-for-citizens-and-companies>

PM der KOM zur Einigung bzgl. des Rechtsakts zur Cybersicherheit:

---

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Europäischen Union, Rue Montoyer 47, 1000 Brüssel, Telefon 0032-2-7391-775, Telefax +49 211 837 187 1587, [poststelle@lv-eu.nrw.de](mailto:poststelle@lv-eu.nrw.de), twitter: @NRWinEU

# Die Landesvertretung Nordrhein-Westfalen in Brüssel informiert



[http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-18-6759\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-18-6759_de.htm)

PM der ENISA zur Einigung bzgl. des Rechtsakts zur Cybersicherheit:

<https://www.enisa.europa.eu/news/enisa-news/eu-leaders-agree-on-ground-breaking-regulation-for-cybersecurity-agency-enisa>

PM des Parlaments zu „InvestEU“:

<http://www.europarl.europa.eu/news/de/press-room/20181210IPR21406/investeu-programme-new-boost-for-jobs-growth-and-investment>

PM des Rates zum Programm „Digitales Europa“:

<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2018/12/04/digital-europe-programme-council-agrees-its-position/>

PM des Rates zu „Horizont Europa“:

<https://www.consilium.europa.eu/de/press/press-releases/2018/11/30/council-agrees-its-position-on-new-framework-for-eu-research-and-innovation-into-the-next-decade/>